

DER **FAIR**BERLINER



Folgen Sie
uns auf
Facebook

berlinovo 
Wohnen

Das Mietermagazin
der **berlinovo**

Ausgabe April 2021

Vorwort



Liebe Mieterinnen und Mieter,
den Schwerpunkt dieser **FAIR-BERLINER**-Ausgabe haben wir auf Spandau gelegt. Ein schöner, sehr wald- und wasserreicher Bezirk, der für Jung und Alt viel zu bieten hat. Mit rund 1.200 Wohnungen verwalten wir dort einen der größten **berlinovo**-Bestände der Stadt. Für unsere Mieter und das Zusammenleben in der Nachbarschaft haben wir große Verantwortung, der wir gern gerecht werden.

Deshalb wollen wir uns weiter engagieren und das soziale Miteinander fördern. Im Ortsteil Hakenfelde schaf-

fen wir zurzeit einen Kieztreffpunkt mit attraktiven Angeboten für alle Altersklassen von Schülern bis Senioren. Gerade in diesen Zeiten halten wir es für wichtig an Morgen zu denken. Wenn Menschen wieder zusammenkommen, sich austauschen, miteinander Spaß haben – über alle Kulturen und Grenzen hinweg.

Gern laden wir auch alle Nicht-Spandauer ein, mal die Wasserstadt und Umgebung kennenzulernen. Ausgedehnte Spaziergänge sind nicht nur im **berlinovo**-Kiez möglich. Wir stellen Ihnen wichtige Sehenswürdigkeiten und Geheimtipps rund um die Havel vor. Und vielleicht kehren Sie ja nach einer kleinen Kiez-Wanderung in unseren neuen Treffpunkt „HEIMATEN bei **berlinovo**“ auf einen warmen Mittagstisch oder Kaffee und Kuchen ein. Also, wenn es die Corona-Verordnungen zulassen: Einfach mal reinschauen.

Wie in Spandau, so wollen wir auch in unseren anderen Wohnzentren das Zusammenleben fördern und attraktive Angebote für die Menschen vor Ort schaffen. Damit Sie sich bei uns wohlfühlen – und es gern auch weitersagen.

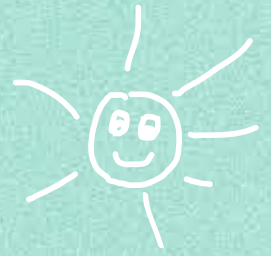
Herzlic



Alf Aleithe
Geschäftsführer



Silke Andresen-Kienz
Geschäftsführerin



Herzlich willkommen!

weil's draußen am schönsten ist: Der neue Spielplatz am Teterower Ring 35-45 lädt zum Klettern, Schaukeln und Rutschen ein.



HEIMATEN bei berlinovo: Begegnung und Integration

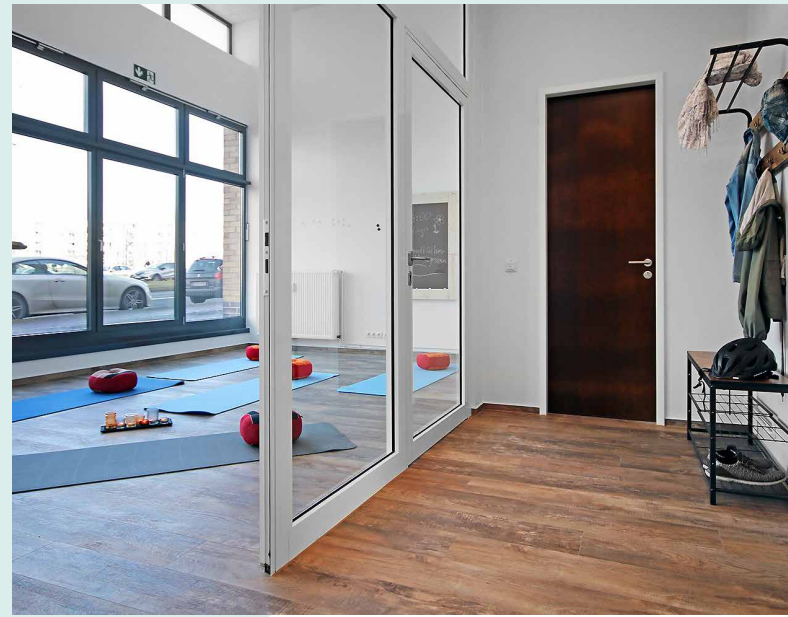
Menschen von überall treffen aufeinander, gestalten ihre Freizeit zusammen, diskutieren, lachen, treiben Sport, verbringen gemeinsam eine schöne Zeit. Dies ist heutzutage nicht alltäglich, soll aber künftig umso leichter fallen. Im berlinovo-Kiez im Spandauer Ortsteil Hakenfelde entsteht ein Begegnungsort, dessen Name Programm ist: **HEIMATEN bei berlinovo**.

Eingeladen in den Kieztreffpunkt dürfen sich alle fühlen: Nachbarn, Neu- und Altberliner, Zugewanderte und Alteingesessene, Kinder und Senioren. Wo es bislang wenig soziale Infrastruktur und keinen Nachbarschaftstreff gibt, organisieren künftig Menschen mit Migrationshintergrund verschiedene Angebote. Dazu zählen u. a. ein Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, schulische Nachhilfe und Deutschkurse, natürlich im Einklang mit den geltenden Infektionsschutzbestimmungen.

Das aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales geförderte Projekt „HEIMATEN bei **berlinovo**“ wird von der Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben gGmbH (GIZ) umgesetzt und von **berlinovo** unterstützt. So wurden unter anderem der Ausbau und die Möblierung der 174 m² großen, komplett behindertengerecht ausgestatteten Fläche übernommen. Durch eine siebenmonatige Vorbereitung und Erprobung in der Gastro-

nomiebranche wird auch die Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten unterstützt. Sie arbeiten eigenverantwortlich im Begegnungsort mit. Mit theoretischen und praktischen Trainings und berufsbezogenen Deutschkursen steht ihnen dabei ein Team aus Koordinatoren und Sozialpädagogen zur Seite. Die Verknüpfung aus Sprachförderung und der praktischen Entwicklung ihrer berufsbezogenen Kompetenzen soll den Zugewanderten den Eintritt in die Arbeitswelt in Deutschland erleichtern und ihre Arbeitsmarktchancen verbessern.

„Wir sind stolz darauf, hier einen Raum zu schaffen, in dem Austausch



und Zusammenkünfte von Menschen verschiedener Kulturen auf Augenhöhe möglich ist und damit zu einer offenen und toleranten Gesellschaft beizutragen“, erklärt Projektkoordinatorin Corinna Weber.



Was es in Spandau zu entdecken gibt

Genug von Homeoffice und Stubenhockerei? Dann nichts wie raus an die frische Luft. Wir laden Sie ein zu Spaziergängen durch die **berlinovo**-Kieze.

In Spandau unterhält **berlinovo** in der Wasserstadt große Wohnanlagen. Die Spandauer Altstadt lädt zum Schlendern ein, es gibt Geschichte zum Anfassen und viel Natur drumrum und mittendrin. Ein toller Bezirk – viel Spaß beim Entdecken!

Eiskeller

Eiskellerweg 130, 13587 Berlin

Am nordwestlichen Rand Spandaus befindet sich der kälteste Ort Berlins. Die ehemalige Westberliner Exklave lädt heute zu kleinen Stadtfuchten per Fahrrad ein.

<https://www.kleine-fluchten-berlin.de/spandauer-eiskeller-wiesen-wald-und-grenzgeschichten/>

Fort Hahneberg

Heerstraße / Bergstraße, 13593 Berlin

Das Artilleriefort im Westen Spandaus, erbaut im Deutsch-Französischen Krieg, war im Sperrgebiet der DDR-Grenzanlage gelegen jahrzehntelang unzugänglich, wodurch sich dort ein Winterschlafquartier für Fledermäuse etabliert hat. Derzeit entsteht ein Natur- und Geschichtslehrpfad.

<http://www.forthahneberg.de>

Behnitz und Kolk

Behnitz, 13597 Berlin

Der Kolk bzw. der Behnitz ist das älteste Siedlungsgebiet innerhalb der Altstadt Spandau und entstand bereits im 12. Jahrhundert. Die engen Gassen, historische Gebäude, wie die Kirche St. Marien, und alte Fachwerkhäuser geben dem Stadtbild im Kolk den typischen Altstadtcharakter und lassen den Besucher einen Hauch Mittelalter spüren. An der Nordostseite ist noch ein Stück der alten Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert erhalten. Der Kolk ist nicht nur wegen der schönen Gebäude, sondern auch der Gastronomie einen Besuch wert.

<https://www.spandau-tourist-info.de/behnitz-kolk>

HEIMATEN bei berlinovo

Rauchstraße 29/30, 13587 Berlin

Wröhmännerpark

Neuendorfer Str. 5, 13585 Berlin

Das ehemalige Hafenbecken am Havelufer gegenüber der Zitadelle wurde als Naherholungsgebiet mit Liegewiese, Kinderspielplatz und Seerosenteich angelegt. <https://www.spandau-tourist-info.de/wroeh-maennerpark>

Weitere Parks in Spandau unter www.visitspandau.de/beweg-dich/gruenes-spandau/parkanlagen

Zitadelle Spandau

Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

Die nordöstlich der Altstadt gelegene Burganlage von 1317 wurde Ende des 16. Jahrhunderts zur Festungsanlage umgebaut. Erst 1945 endete die militärische Nutzung. Heute befinden sich dort eine Ausstellung zur Geschichte des Gebäudes, das größte europäische Winterquartier für Fledermäuse sowie Raum für Gastronomie, Lesungen und Theater. Im Sommer finden im Zitadellengarten Konzerte und Veranstaltungen statt.

<https://www.zitadelle-berlin.de>

Altstadt Spandau

Altstadt Spandau, 13597 Berlin

Die Altstadt Spandau liegt auf einer kleinen Insel umflossen von Havel und dem Mühlengraben. Bei einem Altstadt-Spaziergang gibt es viel zu entdecken: die St. Nikolaikirche, das Gotische Haus, welches das älteste Bürgerhaus Berlins ist und in dem die Touristeninformation beherbergt ist, und die 22 ehemaligen Pferdeboxen als Teil der historischen Stadtmauer, in denen Spandauer Künstler ihre Arbeiten ausstellen.

www.spandau-tourist-info.de/altstadt-spandau-rundgang/

Klein Venedig / Tiefwerder

Tiefwerderweg, 13597 Berlin

Naturliebhaber kommen bei einer romantischen Paddeltour durch die verträumten Kanäle voll auf ihre Kosten. Auch zu Fuß lassen sich die Wald- und Wiesenflächen erforschen. In der Dorfstraße 5 ist mit dem *Ballhaus Spandau* eine der ältesten Rockdiscos weltweit zu finden (derzeit Corona-bedingt geschlossen).

www.spandau-tourist-info.de/paddeln-durch-klein-venedig-und-um-pichelswerder
<https://ballhausspandau.de>





Wert(stoff)voll: Wie Sie durch Mülltrennung Ihre Betriebskosten senken

Im Haushalt fällt jede Menge Verpackungsmaterial an: Plastik, Styropor, Kartons, Bananenschalen und vieles mehr. Das klingt nach Müll, ist es aber nicht. Vielmehr sind es Wertstoffe, die zum Großteil recycelt oder in Energie umgewandelt werden können. Um diese Wertstoffe zu entsorgen, stehen in allen unseren Höfen verschiedene Tonnen. Die unterschiedlichen Farben – gelb, orange, blau, grün, grau, braun – haben keinen dekorativen Charakter, sondern sind ein Leitsystem, was in welche Tonne gehört.

Mülltrennung ist nicht nur gut für die Umwelt – sie spart auch Kosten. Am 1. Januar hat die BSR die Gebühren für die (graue) Restmüll-Tonne erhöht. Das bedeutet, **je genauer getrennt wird, desto weniger Betriebskosten werden fällig**. Es heißt aber **nicht**: einfach Restmüll in andere Tonnen stopfen. Dann werden die Tonnen insgesamt als Restmüll gewertet und deren Entsorgung kostet mehr – am Ende auch für Sie als Mieter.

Darum: Bitte machen Sie mit bei der korrekten Mülltrennung!

Was in welche Tonne gehört, erklärt die BSR im [Abfall-ABC](#).

Wir beginnen heute mit der Serie „Was gehört in welche Tonne?“. Nehmen Sie auch an unserem Quiz (rechte Seite) teil, zeigen Ihr Wissen und gewinnen attraktive Preise.

Die Gelbe Tonne und ihre orange Schwester

Gelb steht beim Recycling für Wertstoffe. In Ergänzung dazu gibt es die orange Box. In beiden können Verpackungen und andere Gegenstände aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen entsorgt werden. Allerdings darf nicht alles, das wie Plastik aussieht, dort hinein.

In die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack gehören:

Verpackungen, die nicht aus Glas oder Papier sind. Dazu zählen: Plastik, Behälter aus Kunststoff, Alufolie, Getränkekartons, Konservendosen, leere Arzneimittelblister, Kronkorken, Schraubverschlüsse, Zahnbürsten, Zahnpastatuben, Kleiderbügel, Folien,

Verpackungsstyropor und Schaumstoff. Die Verpackungen sollten entleert sein und idealerweise platzsparend gefaltet. Bitte nicht verschiedene Materialien ineinander stopfen. Ebenso sollten Deckel abgetrennt und extra eingeworfen werden.

In die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack dürfen *nicht*:

„Corona“-Masken (FFP2), Glas, Flaschen, Porzellan und Geschirr, Glühlampen, LED/Leuchtstoffröhren, Eisenrohre, Küchengeräte, beschichtetes Papier, Taschentücher, Küchenrolle, Babywindeln, Textilien, Kassenbons, Batterien, Möbel, Dämmmaterial, Kabel, außerdem Zeitungen, Werbeprospekte, Pappschachteln und Holz.

Was darf **NICHT** in die gelbe/orange Wertstofftonne?

Cafe2Go-Becher	A
Eierschalen	G
Instantnippentüten	D
Katzenstreu	E
Milchtüten	F
Orangennetze	M
Sägespäne	L
Staubsaugerbeutel	B
Tuben	J
Vakuumdosen	Z

Bitte senden Sie das Lösungswort bis zum 19. Mai 2021 an fairberliner@berlinovo.de (Namen und Anschrift nicht vergessen).

Wir verlosen 3 Gutscheine im Wert von je 30 Euro für einen Hellweg Baumarkt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Teilnahme von **berlinovo**-Mitarbeitern.





Zu gut für die Tonne – Teil 3

Zweite Chance für Essen

Der zweithäufigste Grund, warum Lebensmittel weggeworfen werden ist „Ich konnte die Reste nicht verwerten!“ Mit diesen sieben Tipps ist es ganz leicht, den leckeren Dingen eine zweite Chance zu geben.

1 Kleinere Portionen kochen
Beim Kochen die richtige Menge zu finden ist Erfahrungssache. Rezepte helfen bei der Orientierung. Tipp für die richtige Menge Spaghetti: Eine Portion passt genau durch die Öffnung einer Plastikflasche. Weitere Portionsgrößen zum Beispiel unter www.koch-mit.de/kueche/typische-portionsgroessen/

2 Für die ganze Woche planen
Planen Sie ergänzende Gerichte über die Woche: Speisen aus den gleichen Zutaten oder mit Kochresten.

3 Kleinere Portionen auf tun
Lieber Nachschlag holen. Sind die Augen größer als der Magen, wird der Rest meist weggeworfen.

4 Schnell in den Kühlschrank

Warmes Essen etwas abkühlen lassen, bevor es – am besten gut abgedeckt oder „eingetuppert“ – im Kühlschrank verstaut wird. Übriggebliebenes nicht erst lange auf der Arbeitsplatte stehen lassen. Gekochte Kartoffeln und gekochter Reis oder Risotto sofort (noch heiß) in den Kühlschrank stellen, sonst können sich Bakterien entwickeln. Auch Pilze und Fisch sind leicht verderblich und sollten schnellstens in die Kühlung.

5 Übriggebliebenes aufwärmen

Beim Aufwärmen sollten die Speisen auf mindestens 70 Grad erhitzt werden, um mögliche Bakterien abzutöten. Umrühren nicht vergessen, sonst ist es nur außen warm und im Kern noch kalt. Das gilt auch und besonders fürs Erhitzen in der Mikrowelle. Geflügel muss „richtig dampfen“.

Achtung: Spinat, Sellerie, rote Beete und Zwiebeln sollten nicht wieder aufgewärmt werden, da Hitze den Nitratgehalt giftig werden lassen kann. Bei Eiern können die enthaltenen Eiweiße sich verändern und Magen-Darm-Beschwerden auslösen.

6 Einfrieren

Angefangene Säfte, Saucen, Kräuterbutter, Brotaufstrich wie Hummus oder Guacamole oder auch Babybrei und Marmelade einfach portionsweise einfrieren. Dazu eignen sich Eiswürfelbehälter oder andere kleine Gefäße. Die kleinen Portionchen lassen sich schnell wieder auftauen und spontan einsetzen.

Beeren und kleingeschnittenes Obst können dann noch gefroren in Smoothies oder als Topping von Süßspeisen aufleben. Gemüsereste peppen Suppen oder Aufläufe auf. Portionswürfel von Küchenkräutern und Pesto geben die richtige Würze.

7 Kreative Mahlzeiten aus Resten

Eintopf, Auflauf, Quiche, Tortilla, Pizza, Reispfanne, Salat, Crumble: Mit einfachen Grundrezepten lassen sich aus Resten vom Vortag abwechslungsreiche, leckere Mahlzeiten zaubern. Hier ein paar Links zu Rezepten:

www.rewe.de/ernaehrung/nachhaltigkeit/tipps-resteverwertung/

<https://eat smarter.de/rezepte/rezept-sammlungen/restekueche#/>



Leckere Rezepte für die besten Reste auf Seite 16.

Eklig: Unratentsorgung vom Balkon

Immer wieder wird in den berlinovo-Wohnanlagen von unsachgemäßer Müllentsorgung berichtet. Die FAIRBERLINER-Redaktion erreichte jetzt folgender Leserbrief:

„Es ist eine ekelige Schweinerei, Kondome aus den Fenstern zu werfen. Diese bleiben an dem Baum hängen oder landen auf den Boden. Der Schnee ist getaut und jetzt kommt das ganze Ausmaß zum Vorschein. Habt Ihr eigentlich mal bedacht, dass hier auch Kinder spielen? Oder meint Ihr, dass an dem Baum neue Kondome wachsen? Das Gleiche gilt für die Entsorgung von Essen,



Döner und Ähnlichem. Wir brauchen uns gar nicht über die Ratten aufregen. Es wird ja dafür gesorgt, dass diese nicht aussterben, sondern sich vermehren. Ist es denn so schwer den Müll ordentlich zu entsorgen? Auch Zigarettenkippen landen auf meinem Fensterbrett. Wenn man schon aus dem Fenster raucht, kann die Kippe auch anderweitig entsorgt werden. Auch das Entsorgen von Kaffeemaschinen, Möbelteilen, Wäsche, Papier, Stiften etc. aus dem Fenster gehört sich nicht. So wie es jetzt aussieht, kann es nicht weiter gehen.“

berlinovo reagiert: Bitte um Rücksicht, Verstöße werden verfolgt

Das Immobilienmanagement Wohnen in den Service-Centern vor Ort hat wiederholt mit Aushängen auf die zunehmende Vermüllung reagiert. So heißt es zur Entsorgung von Hausmüll im Gemeinschaftsbereich: „Nicht nur, dass Restmüll, welcher nicht ordnungsgemäß entsorgt wird, Ratten anzieht, es sind auch spielende Kinder gefährdet. Durch illegale Entmüllung entstehen Kosten für eine Sonderreinigung.“

Mit Blick auf rücksichtslose Raucher heißt es: „Das achtlose Wegwerfen einer Zigarettenkippe stellt eine Ordnungswidrigkeit im Sinne von unzulässiger Abfallentsorgung dar.“ Was an Kippen vom Balkon so schädlich ist, erfahren Sie im **FAIRBERLINER** [Ausgabe März-2020](#).

Das **berlinovo**-Team bittet um Rücksichtnahme und wird im Interesse aller Mieter Verstöße gegen die Hausordnung verfolgen.

Kiez-News

**Umweltfreundliche Energie aus
über 10.000 Solarstrommodulen**

Projekt Mietersonne Kaulsdorf erfolgreich angelaufen

Der Blick von der Seilbahn aus den Gärten der Welt lässt es seit dem letzten Jahr erahnen: Auf den Wohngebäuden zwischen der Feuerwache Hellersdorf und dem Bahnhof Wuhletal hat sich eine Menge getan. Funkelnde Solarmodule spiegeln die Sonnenstrahlen, mit denen seit über einem Jahr für die Bewohner und Bewohnerinnen in Kaulsdorf Sonnenstrom erzeugt wird. Die Mietersonne Kaulsdorf ist seitdem das größte Mieterstromprojekt Deutschlands!

Bisher sind auf über 85 Wohngebäuden in der Nachbarschaft rund um das SpreeCenter neue Solaranlagen installiert und erzeugen mit rund 10.000 Solarstrommodulen auf einer Fläche von über 16.000 m² echten Ökostrom vor Ort.

Damit sind bereits rund 4.000 Haushalte an die Solarstromanlagen angeschlossen worden, von denen sich mehrere Hundert bereits vom Ökostromtarif Sonne+ der Berliner Stadtwerke versorgen lassen. Weitere Gebäude werden in diesem Jahr folgen, sobald die Dachsanierungen abgeschlossen sind und die Installateure freie Bahn für noch mehr Sonnenstrom in Kaulsdorf melden.

Aufgrund der Pandemie ist das Kundenbüro der Berliner Stadtwerke im Teterower Ring 41 zwar seit Winter 2020 geschlossen – aber es soll im Frühjahr 2021 wiedereröffnen. Die Einladungen an die Mieter folgen dann. Das Team der Stadtwerke freut sich schon darauf und steht bis dahin telefonisch und online bei allen Fragen der Stromversorgung gerne zur Verfügung.

Hotline Berliner Stadtwerke: 0800-537 1000

www.berlinerstadtwerke.de/energieprojekte/mietersonne-kaulsdorf

So kommen Sie an staatliche Wohnförderung

berlinovo verfügt über einen großen Bestand an Mietwohnungen für alle Ansprüche, auch für Inhaber eines Wohnberechtigungsscheins (WBS). Der Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnung ist von Einkommensgrenzen abhängig. Weitere Information dazu finden Sie auf unserer Website: www.berlinovo.de/de/seite/wbs-wohnungen-in-Berlin.

Sie wollen wissen, ob Sie sich eine Wohnung leisten können? Als Richtwert gilt: Wenn Sie einen Wohnungsmietvertrag bei **berlinovo** abschließen möchten, sollte das verfügbare Haushaltsnettoeinkommen mindestens das Dreifache der Nettokaltmiete betragen. Mit dem [Abfrageformular der Senatsverwaltung](#) können Sie sich einen ersten Überblick verschaffen.

Neuer Wohngeld-Rechner online

Habe ich Anspruch auf Wohngeld? Wer nur über ein kleines Einkommen verfügt, weiß die staatliche Unterstützung zu schätzen. Sie wird als Zuschuss zur Miete oder für Kosten bei selbstgenutztem Eigentum gezahlt. Rund 20.000 Haushalte in Berlin beziehen Wohngeld.

Die Berechnung erfolgt anhand einer komplizierten Formel.

Ein neuer Wohngeldrechner hilft dabei, den eigenen Anspruch zu prüfen:

www.smart-rechner.de/wohngeld/ratgeber/wohngeldrechner_berlin.php.

Das Portal Smart-Rechner.de bietet darüber hinaus seit vielen Jahren Online-Berechnungen zu verschiedenen Service-Themen bei Steuern, Arbeit und Soziales, Recht, Medizin und Gesundheit, Wohnen, Energie, Pflege, Rente und Geldangelegenheiten.

Helden bei berlinovo: Lisa Bandow, Erzieherin in der Notbetreuung

Die Pandemie stellt uns alle vor große Herausforderungen und unter unseren Mietern gibt es viele mit großem Engagement und besonderen Fähigkeiten. Wir stellen einige Helden bei berlinovo vor.

Zur Schule gehen während des Lock-downs? Einige Kinder durften das. Sie sind in der Notbetreuung bei Lisa Bandow. Die Erzieherin an einer Grundschule kümmert sich um eine Gruppe von 10 bis 20 Kinder aus der ersten bis vierten Klasse. Sie spielt, isst und lernt mit ihnen und hilft bei den Wochenaufgaben, die die Kids von ihren Lehrern aufbekommen haben.

Warum sind denn die Kinder in der Schule und nicht zuhause beim Homeschooling? Ganz einfach: Beide Elternteile arbeiten in systemrelevanten Berufen. Da die Kids nicht allein zuhause bleiben können, kommen sie zu Lisa in die Hortbetreuung. Was ist anders in der Corona-Zeit? Gemeinsam spielen, basteln, lernen, essen – da haben sich bei vielen Kindern ganz neue Freundschaften entwickelt. „Die Großen helfen den Kleinen bei den Aufgaben und selbst beim Aufräumen und Putzen machen



Lisa Bandow im Hortspielzimmer

alle zusammen mit“, sagt Lisa. Die Kinder seien echt kreativ und freuen sich über das Miteinander. Sie haben auch gleich ein Motto kreiert: viele Hände, schnelles Ende. Lisa hat sogar ein kleines Video für die Kinder zuhause aufgenommen. „Die Vesperpause ist unsere Ruhezeit, bei der ich Geschichten vorlese. Das Video können sie ihren Eltern vorspielen und sie motivieren, unser Ritual auch daheim beizubehalten.“

Danke Lisa Bandow. Wir applaudieren Ihnen und allen anderen Corona-Helden, die in diesen ungewöhnlichen Zeiten einen außerordentlichen Beitrag leisten.

Tortilla: Kartoffel, Gemüse und Ei



Tortillas sind in Spanien Omeletts aus Eiern und Kartoffeln. Ergänzt um alles an Gemüse, was gerade weg muss, wird daraus ein abwechslungsreicher Gaumenschmaus. Gegartes, gekochtes, rohes, eingelegtes und/oder tiefgekühltes Gemüse mit etwas Öl in

einer großen Pfanne anbraten. Falls vorhanden Zwiebel und Knofi dazu.

Eier in einer Schüssel verquirlen, das gebratene Gemüse dazu geben, würzen (auch mit Kräutern) und gut vermengen. 10 Minuten ruhen lassen, dann mit etwas Öl in der Pfanne auf niedriger Stufe erhitzen. Wenn die Ränder zu bräunen beginnen, wenden (am besten mit einem Pfannenhender) bis auch die andere Seite etwas stockt. Die Tortilla ist als Vor- oder Hauptspeise geeignet.

Guten Appetit!

Rezepte für beste Reste Was vom (Vor)Tag übrig blieb

Curry hat in asiatischen Ländern nichts mit der gleichnamigen Gewürzmischung zu tun. Vielmehr lassen sich Gemüsereste darin hervorragend verwerten.

In einer großen Pfanne Zwiebeln anbraten, mit Knofi, Chili, ggf. Ingwer würzen, Gemüse in mundgerechte Stücke schneiden und kurz mitdünsten, mit Kokosmilch und Gemüsebrühe ablöschen und ca. 15 Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen. Kurz vor Ende der Garzeit zarte Gemüsesorten wie Erbsen oder Spinat sowie Kräuter dazugeben. Zum Schluss mit Salz, Pfeffer und evtl. etwas Zitronen-

Gemüse wird zum Curry



oder Limettensaft würzen. Als Topping eignen sich Mandeln, Nüsse und Kerne oder Joghurt.

Guten Appetit!



Große Foto-Aktion: Mein schönster Platz im Frühjahr.

Bitte senden Sie uns Ihr Foto oder laden es auf unserer Facebook-Seite @berlinovo hoch.

Liebe Leserinnen und Leser,

der **FAIRBERLINER** erscheint mehrmals im Jahr als ePaper. Sie finden alle Ausgaben auf www.berlinovo.de/de/mietermagazin. Dort können Sie sich auch für das kostenlose Abonnement registrieren. Dann verpassen Sie keine Ausgabe. Wir freuen uns, wenn Sie unser Mietermagazin weiterempfehlen.

Und wir laden Sie ein, uns auf Facebook zu folgen. Unter @berlinovo erfahren Sie das Neueste von **berlinovo** aus erster Hand.

Herzlichst
Ihre **FAIRBERLINER**-Redaktion

IMPRESSUM:

FAIRBERLINER

Ausgabe April 2021

Herausgeber:

Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH

Hallesches Ufer 74–76

10963 Berlin

www.berlinovo.de

T +49 30 25441-0

F +49 30 25441-662

welcome@berlinovo.de

Redaktion:

berlinovo Unternehmenskommunikation,
fairberliner@berlinovo.de

Redaktionsschluss:

12. April 2021

Gestaltung und Umsetzung:

AD AGENDA Kommunikation und Event GmbH

Text: Ronald Battistini, Carola Battistini-Goldmund

Bildnachweis: ThomasRosenthal/SolarzentrumBerlin (Titel, Seite 13), Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH/Patrick Desbrosses (Seite 2), berlinovo (S. 3, 4/5, 12), Printmaps.net/OSM Contributors (S. 6/7), BSR (S. 8/9), iStockPhoto/JodiJacobson (S. 10), iStockPhoto/Amy Newton-McConnel (S. 11), iStockPhoto/lechatnoir (S. 14), privat (S. 15), iStockPhoto/DronG/bushton3 (S. 15/16), iStockPhoto/AHPhotoswpg (S. 17).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im **FAIRBERLINER** meist die männliche Form von personenbezogenen Substantiven. Diese bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen und schließt anderweitige Geschlechteridentitäten ausdrücklich mit ein. Hinweis: Die im Magazin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.